

Abchrift.

Filmsberprüfstelle

Berlin, den 6. März 1934.

Nr. 7250

Vorsitzender:

Ministerialrat Dr. S e e g e r ,

Beisitzer:

Hans Heinrich	-Berlin
Redakteur Schmolke	-Glogau
Pastor Bode	-Hannover
Stadtverordnete Frohn	-Berlin.

Zur Verhandlung über den Antrag des Preussischen Ministers für Wissenschaft, Kunst und Volksbildung auf Widerruf der Zulassung des Films:

§ 173. St.G.B. Strafbare Ehen " Prüfnr. 23677.

der Firma "Inos" Internationale Spielfilm G.m.b.H., Berlin in Berlin durch die Filmprüfstelle Berlin erschien niemand.

Es wurde festgestellt, daß der Firma durch Bekanntmachung im Deutschen Reichs- und Preussischen Staatsanzeiger Nr.47 vom 24. Februar 1934 gemäß § 4 Abs.3 des Lichtspielgesetzes vom 12. Mai 1920 ( in der Fassung der Gesetze vom 23. Dezember 1922 (RGBl. I S.26) und vom 31. März 1931 (RGBl. I S.127), sowie der dritten Verordnung des Reichspräsidenten zur Sicherung von Wirtschaft und Finanzen und zur Bekämpfung politischer Ausschreitungen vom 6. Oktober 1931 (RGBl. I S.567) eine Frist zur Vorlage des Films zur erneuten Prüfung bis zum 5. März 1934 gesetzt worden ist.

Vorlegung des Films ist nicht erfolgt.

Die Zustellung der Ladung zur heutigen Verhandlung konnte nicht erfolgen, da die Firma laut Postvermerk unbekannt versogen ist, von Hedemannstr.26 Berlin SW 68.

Es wurde folgende

**E n t s c h e i d u n g**

verkündet:

I. Die

I. Die durch Entscheidung der Filmoberprüfstelle vom 22. Januar 1930 - Nr. 26 - ausgesprochene Zulassung des Films wird widerrufen.

II. Die Entscheidung ergeht gebührenfrei.

(gez.) S e e g e r



*Fischer*

Regierungsüberinspektor